

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde



**Gottes Segen begleite Sie ...
... und kommen Sie erholt und
gesund wieder heim!**

JUNI – JULI – AUGUST 2012



Coca-Cola, Coke und die Konturflasche sind eingetragene Markenmarken der The Coca-Cola Company, © 2012 The Coca-Cola Company

**OHNE ZUGESetzte KONSERVIERUNGStOFFE.
OHNE KÜNSTLICHE AROMEN.
SEIT 1886.**

COKE.DE



INHALT

<i>Besinnung – Pastor H. Steinwachs</i>	6
<i>Kinderbibelwoche</i>	8
<i>Humoriges</i>	9
<i>Der neue Gemeindekirchenrat</i>	10
<i>Gottesdienste Juni - August</i>	12
<i>Religion für Einsteiger: Wie ist die Bibel entstanden?</i> <i>Reinhard Mawick</i>	16
<i>Geburtstage Juni - August</i>	18
<hr/> <i>Nachrichten und Veranstaltungen</i>	21
-Jugendkreuzweg	
- Umgestaltung Kirchenvorplatz	
- Osterfrühstück	
- Konfirmationsjubiläen mit Fotos	
- Konfirmanden	
- Wandelgottesdienst: Gottesdienst für alle Sinne	
- Kant-Chor	
- Besuch in Bethel	
- Besuchsdiensttreffen	
- Geburtstagskaffeetrinken	
- Diakoniesammlung	
- Friedhof Bergkirchen - Kindergedenkstätte	
- Hospizveranstaltungen	
<hr/> <i>Atempause für Eltern todkranker Kinder</i>	33
<i>Kinderseite</i>	36
<i>Schauen, hören, spüren – N. Heckmann</i>	37
<i>Freud und Leid</i>	39
<i>Terminkalender</i>	40
<i>Kontakte</i>	41



Gottesdienst

beim **ÖSSM-Hoffest**
in Winzlar

10. Juni 2012 - 10.00 Uhr



jazzchor
after Six

Hagenburger Str. 16, 31547 Rehburg-Loccum



Wasser ist Leben!

Tauferinnerungs- gottesdienst

mit Familiengottesdienst
in Bergkirchen am

1. Juli 2012 - 10 Uhr





BESINNUNG

Liebe Gemeindeglieder,

das Aufstellen von Steinmännchen hat in Kanada eine lange Tradition bei den Ureinwohnern, den Inuit. Sie haben mit Steifiguren, die sie *Inukshuk* nennen, heilige Orte, aber auch Fischgründe und Wegmarken gekennzeichnet.

Im letzten Jahr in Toronto/Kanada beobachtete ich bei Spazierfahrten einen Mann, der abseits eines großen Fahrradweges am Ontariosee hockte und mit großer Geduld Steine ohne jeden Klebstoff zu bizarren Gebilden aufeinander stellte.

Mein Sohn kannte ihn schon lange. Jeden Tag komme er hierher und entspanne sich wohl nach der Arbeit mit diesem ungewöhnlichen Hobby. Wenn ein starker Wind oder Sturm aufkommt, fallen viele Steinmännchen wieder zusammen.

Was für eine seltsame Meditationsübung!

Aber es macht Sinn. Viele Aspekte habe ich im Nachsinnen über diese Begegnung empfunden:

das Leben ins rechte Lot bringen, Ausgeglichenheit suchen, Balance finden, zur Ruhe kommen, sich zentrieren...





Im Grunde ist es das, was wir in unserem modernen und hektischen Leben so nötig haben und suchen. Wie wird es in diesem Jahr mit unserem Urlaub werden? Geben wir dem Bedürfnis Raum, zur Ruhe zu kommen und das Gleichgewicht finden? Oder ist doch nur die Fortsetzung der Hektik mit anderen Mitteln geplant?

Ich möchte mir für diesen Sommer einmal vornehmen, bewusst Momente der Ruhe zu suchen. Das ist eine wirklich alternative Urlaubsplanung. Das kann jeder für sich machen, das hängt nicht vom Geldbeutel ab oder dem Ort, wo man Urlaub macht. Vielleicht einen festen Rhythmus dafür vorsehen. Vielleicht den Sonnenuntergang am Meer jeden Abend mit einem ruhigen Spaziergang verbinden. Oder sich feste Zeit für ein Hobby einplanen, bei dem man nicht gestört wird. Vielleicht kommen wir darüber einmal ins Gespräch! Ich wünsche uns allen einen Sommer, in dem wir an Farben, Licht, Wärme und Erlebnissen satt werden, der uns aber auch zu dem führt, was wir nötig haben: Unsere innere Mitte.

Auch die Gottesdienste der Sommerzeit sind ein Wochenrhythmus, der uns dabei helfen soll, ins rechte Lot zu finden.

Mit herzlichen Grüßen!
Ihr Hartmut Steinwachs

TAXI

Fahrdienst zum Gottesdienst organisiert
gern für Sie Barrie Blok-Mergenthaler. Bitte,
melden Sie sich unter  05037-3986.



Kinder-Bibel-Woche

So schmeckt der Sommer!

Mit allen Kindern von 5-10 Jahren treffen wir uns in der Kirche

am Mittwoch 18. Juli 2012, von 15-17 Uhr.

Mit Geschichten und Geschichte möchten wir es Sommer werden lassen und ihn zusammen genießen. Sommerlieder und Sommer-Bastelarbeiten stehen an und es gibt Essen und Trinken, wie immer passend zum Thema.

Es freuen sich auf euch das Mitarbeiter-Team und R. Zoske!

(Kostenbeitrag: 1 € pro Kind / Anmeldung bitte unter 05037-2387)

Kindergottesdienst



**KIRCHE MIT
KINDERN**

- **Sonntag - 3. Juni 2012 - 10 Uhr**
- **Sonntag - 1. Juli 2012 - 10 Uhr**
(mit Taufferinnerung und Familiengottesdienst)
- **Sonntag - 5. August 2012 - 10 Uhr**

Wir möchten im Kindergottesdienst und im Familiengottesdienst mit einer besonderen Spar- und Kollektendose für ein Patenkind sammeln, damit es diesem Kind besser geht. Genaueres über das Patenkind werden wir in den Kindergottesdiensten erzählen.

Darüber hinaus möchten wir in Zukunft im Kindergottesdienst spielerisch und kindgerecht das Abendmahl als Kinderabendmahl thematisieren, denn „die Spatzen von den Dächern“ berichten: die Synode wird wohl Kinder in unserer Kirche zum Abendmahl zulassen. Wir möchten die Kinder im Kindergottesdienst auf dieses Thema einstimmen. Bitte kommen Sie mit Ihren Kindern in die Kirche und fördern Sie diese Bemühungen.

R. Zoske



HUMORIGES





DER NEUE GEMEINDEKIRCHENRAT 2012-2018

Heute stellen wir Ihnen den neuen Gemeindegemeinderat vor. Ostern 2012 sind sie in ihr Amt des Gemeindegemeinderates feierlich eingeführt und für die kommenden sechs Jahre bestätigt worden.

Die Mitentscheidung am Gemeindeleben liegt in diesem Gremium und bietet viele Schultern, viele Gaben und Chancen, um das Motto 2012-2018 zu realisieren: „*Gemeinde stark machen.*“ Im Namen der Kirchengemeinde wünschen wir dem Gemeindegemeinderat Gottes Segen.

In der nächsten Gemeindebriefausgabe erfahren Sie etwas über den Kirchenvorstand, der sich aus den Reihen der 15 Gemeindegemeinderäte bildet.



Alwin Bartling,
Wölpinghausen



Edeltraud
Behrens,
Auhagen



Ulrike Brandes,
Düdinghausen



Elisabeth
Brunkhorst,
Schmalenbruch



Marion Dreßler,
Winzlar



Sonja Hartmann,
Bergkirchen



Ingrid
Johannßen,
Bergkirchen



Heinrich
Kastning,
Winzlar



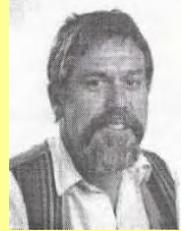
Christine Kelb,
Bergkirchen



George
Kochbeck,
Wiedenbrügge



Eckhard
Lindemann,
Schmalenbruch



Eberhard
Mysegades,
Winzlar



Bernd Tarrach,
Winzlar



Friedbert
Tessmer,
Wölpinghausen



Berbel Unruh,
Winzlar

Pastor R. Zoske

PSALM - KAPITEL 127

Von Gottes Segen

Ein Lied Salomos im höhern Chor.

Wo der HERR nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Wo der HERR nicht die Stadt behütet, so wacht der Wächter umsonst. Es ist umsonst, daß ihr früh aufstehet und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen; denn seinen Freunden gibt er's schlafend.



GOTTESDIENSTE IM JUNI



03.06.2012 10.00 h	Gottesdienst	Winzlar
03.06.2012 10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl mit Kindergottesdienst. Predigt: P.Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
10.06.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P.Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
10.06.2012 10.00 h	ÖSSM Hoffest Gottesdienst auf der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer in Winzlar Predigt: P.Zoske	ÖSSM Winzlar
17.06.2012 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt Pn. Sandau	'Auf der Heide' Wiedenbrügge
17.06.2012 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt Pn. Sandau	'Altes Forsthaus' Spießingshol
17.06.2012 18.00 h	Abendgottesdienst Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
18.06.2012 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	'Waldfrieden' Winzlar
18.06.2012 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	'Widdelhof' Winzlar



24.06.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
-----------------------	--	-------------------------------



01.07.2012 10.00 h	Gottesdienst	Winzlar
-----------------------	--------------	---------

01.07.2012 10.00 h	Familiengottesdienst mit Tauberinnerung kein Abendmahl P. Zoske mit KiGo-Team	St. Katharinen Bergkirchen
-----------------------	--	-------------------------------

08.07.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
-----------------------	--	-------------------------------

09.07.2012 15.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	'Waldfrieden' Winzlar
-----------------------	--	--------------------------

09.07.2012 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Zoske	Widdelhof Winzlar
-----------------------	--	-------------------

15.07.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Zoske	Winzlar
-----------------------	-----------------------------------	---------

15.07.2012 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs	'Auf der Heide' Wiedenbrügge
-----------------------	---	---------------------------------



15.07.2012 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P. Steinwachs	'Altes Forsthaus' Spießingshol
15.07.2012 18.00 h	Abendgottesdienst Predigt: P. Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
22.07.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P.n Sandau	St. Katharinen Bergkirchen
22.07.2012 - 03.08.2009	JUGENDFREIZEIT in Frankreich in Maha- lon/Bretagne 22.07 - 03.08.2012 !Anmeldungen sofort! 05037-2387	Mahalon/Bretagne
29.07.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: Prädikantin Christa Toepfer-Huck	St. Katharinen Bergkirchen

GOTTESDIENSTE IM AUGUST



05.08.2012 10.00 h	Gottesdienst	Winzlar
05.08.2012 10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl - Kindergottesdienst Predigt: P.Zoske	St. Katharinen Bergkirchen
12.08.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen



18.08.2012 20.30 h	Gottesdienst am Jahrtausend- kreuz "Steinhuder Meer in Flammen." Predigt: P. Steinwachs und P.n Sandau	Jahrtausendkreuz
19.08.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Steinwachs	Winzlar
19.08.2012 15.00 h	Andacht im Seniorenheim Predigt Pn. Sandau	'Auf der Heide' Wiedenbrügge
19.08.2012 16.30 h	Andacht im Seniorenheim Predigt: P.n. Sandau	'Altes Forsthaus' Spießingshol
19.08.2012 18.00 h	Abendgottesdienst Predigt: P Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen
26.08.2012 10.00 h	Gottesdienst Predigt: P. Steinwachs	St. Katharinen Bergkirchen

GLAUBE ...

... IMMUNISIERT NICHT GEGEN DAS ELENDE. ER KANN VERHINDERN,
DASS EINEN DIE NOT VERBITTERT. ER KANN SICH ALS HOFFNUNG,
LEBENS MUT UND WIDERSTANDS GEIST ZEIGEN, WENN MAN NICHTS
MEHR ZU VERLIEREN HAT.

BURKHARD WEITZ



RELIGION FÜR EINSTEIGER



WIE IST DIE BIBEL ENTSTANDEN?

Ein besonders langen Entstehungsprozess haben die Schriften der hebräischen Bibel, des so genannten Alten Testaments, hinter sich: Mündliche Erzählungen, die teilweise bis in das zweite Jahrtausend vor Christus zurückreichen, wurden etwa ab dem sechsten Jahrhundert gesammelt, aufgeschrieben, wieder umgeschrieben, mehrfach bearbeitet und schließlich zusammengefügt. Man nimmt an, dass dieser Prozess erst um das Jahr 100 vor Christus abgeschlossen war. Die Entstehung des Neuen Testaments, also der biblischen Schriften, die von Jesus Christus erzählen, erstreckt sich über einen nicht ganz so langen Zeitraum, ist aber mindestens genauso vielschichtig: So sind die Evangelien größtenteils Kompendien aus allerlei schriftlichen und mündlichen Quellen. Die Bibelwissenschaft hat schon vor Jahrhunderten festgestellt, dass für die beiden Evangelien des Matthäus und des Lukas das kürzere Evangelium des Markus eine gemeinsame Quelle



war. Natürlich kann man, wie es einige konservative Christen bis heute tun, trotzdem eine wie auch immer geartete Eingebung der biblischen Schriften durch Gott annehmen. Für die anderen aber gilt, was Ernst Käsemann 1951 schrieb: "Der biblische Kanon erklärt nicht die Einheit der Kirche, sondern die Vielfalt der Konfessionen." Damit unterstreicht der bekannte deutsche Neutestamentler: Schon aus einer sachlichen Zusammenschau der biblischen Schriften beider Testamente legt sich die Erkenntnis nahe, dass Menschen zu verschiedenen Zeiten in sehr unterschiedlicher Form vom Glauben an den Gott Israels und an Jesus Christus ergriffen worden sind und dies aufgeschrieben haben. Insofern gilt: Die Auswahl des biblischen Kanons hätte auch ganz anders ausfallen können. Der Wert der Bibel misst sich nicht daran, ob ihr Text vom Heiligen Geist eingegeben wurde. Ihr Wert misst sich an ihrer jahrtausendelangen Gebrauchsgeschichte, in der Menschen immer wieder durch die Bibel, dieses unvergleichliche Buch, in die Geschichte Gottes und Jesu Christi verwickelt worden sind. Aber: Die Entscheidung, sich auf die biblische Überlieferung und ihre vielstimmige Wahrheit einzulassen, muss jeder Mensch letztlich selbst treffen.

Reinhard Mawick

Aus: "chrismon", Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

***Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde,
da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen.
Und zuletzt wurde ich ganz still.***

Sören Kierkegaard (1813-1855), dän. Philosoph und Theologe



GEBURTSTAGE IM JUNI 2012

03.06.1920	Margot	Jungschläger	92	Winzlar
03.06.1931	Anna	Langhorst	81	Winzlar
05.06.1922	Lieselotte	Bruns	90	Wölpinghausen
06.06.1912	Margarete	Bero	100	Winzlar
07.06.1942	Alice	Kurtz	70	Wölpinghausen
11.06.1927	Sophie	Stache	85	Wiedenbrügge
14.06.1928	Wilhelm	Brunkhorst	84	Wiedenbrügge
16.06.1925	Marianne	Ernsting	87	Winzlar
19.06.1937	Eckhard	Guse	75	Wiedenbrügge
20.06.1928	Else	Reese	84	Wölpinghausen
21.06.1922	Lina	Rabe	90	Wölpinghausen
22.06.1937	Anneliese	Bremer	75	Bergkirchen
25.06.1929	Mariechen	Abelmann	83	Winzlar
26.06.1918	Gerda	Schmidt	94	Wölpinghausen
26.06.1937	Rudolf	Geweke	75	Winzlar
28.06.1927	Helga	Grote	85	Wiedenbrügge
28.06.1942	Gerhard	Schoppmann	70	Bergkirchen
28.06.1942	Manfred	Wulf	70	Wiedenbrügge

GEBURTSTAGE IM JULI 2012

01.07.1917	Werner	Koch	95	Winzlar
02.07.1917	Hedwig	Brandes	95	Winzlar
02.07.1928	Rolf	Geisler	84	Wiedenbrügge
04.07.1927	Max	Rautenstrauch	85	Wölpinghausen
05.07.1921	Margarete	Maisch	91	Wölpinghausen
05.07.1942	Edeltraud	Hoppe	70	Wölpinghausen
06.07.1942	Jutta	Stolte	70	Rehburg-Loccum
07.07.1925	Elfriede	Krüger	87	Düdinghausen
07.07.1942	Irmtraut	Hartmann	70	Wölpinghausen



08.07.1929	Irmgard	Ulrich	83	Düdinghausen
09.07.1930	Haline	David	82	Wölpinghausen
09.07.1931	Ilse	Alten	81	Wiedenbrügge
12.07.1926	Herbert	Rettmann	86	Bergkirchen
12.07.1942	Waltraud	Kühn	70	Winzlar
14.07.1932	Anneliese	Teichner	80	Wiedenbrügge
19.07.1942	Gertrud	Bergmann	70	Wiedenbrügge
20.07.1924	Lieselotte	Huch	88	Winzlar
20.07.1942	Waltraud	Lampe	70	Bergkirchen
21.07.1937	Bruno	Böhm	75	Bergkirchen
25.07.1924	Erna	Suhr	88	Bergkirchen
25.07.1929	Heinz	Bohnhorst	83	Wölpinghausen
25.07.1937	Werner	Grieger	75	Winzlar
25.07.1937	Werner	Hermann	75	Wölpinghausen
29.07.1930	Lina	Brandes	82	Düdinghausen
30.07.1931	Ilse	Wulf	81	Wölpinghausen
30.07.1942	Ingeborg	Schmidt	70	Düdinghausen
31.07.1928	Irmgard	Seegert	84	Bergkirchen

GEBURTSTAGE IM AUGUST 2012

02.08.1922	Irmgard	Zappe	90	Winzlar
02.08.1929	Wilhelm	Zabel	83	Düdinghausen
02.08.1932	Maria	Brandes	80	Düdinghausen
03.08.1937	Hildegard	Eckhoff	75	Wölpinghausen
04.08.1937	Margarete	Loges sen.	75	Bergkirchen
04.08.1942	Dieter	Seidler	70	Wölpinghausen
07.08.1928	Heinrich	Thisius	84	Wiedenbrügge
07.08.1929	Ilse	Bövers	83	Wiedenbrügge
13.08.1929	Herta	Grimpe	83	Wölpinghausen
14.08.1926	Heinrich	Türnau	86	Wölpinghausen
14.08.1929	Willi	Auhage	83	Winzlar
14.08.1931	Wilhelm	Schneck	81	Winzlar



15.08.1923	Sophie	Vogt	89	Wiedenbrügge
15.08.1928	Waltraud	Rohe	84	Winzlar
16.08.1916	Anna	Bühmann	96	Winzlar
16.08.1929	Charlotte	Rottscholl	83	Bergkirchen
16.08.1929	Wilhelm	Schrage	83	Wölpinghausen
17.08.1930	Gerhard	Müller	82	Winzlar
20.08.1921	Karoline	Möller	91	Wiedenbrügge
20.08.1922	Lina	Dreyer	90	Auhagen
20.08.1937	Erika	Witte	75	Wiedenbrügge
21.08.1923	Waldtraut	Riemer	89	Düdinghausen
21.08.1926	Günter	Göbel	86	Wiedenbrügge
22.08.1926	Heinz	Mensching	86	Wölpinghausen
22.08.1942	Jörg	Fritz	70	Winzlar
22.08.1942	Carola	Grote	70	Bergkirchen
23.08.1925	Hans	Loges	87	Bergkirchen
23.08.1931	Rose	Suhr	81	Wölpinghausen
25.08.1929	Hannelore	Dunemann	83	Wiedenbrügge
25.08.1937	Ursula	Schmidt	75	Winzlar
27.08.1928	Hildegard	Heming	84	Wiedenbrügge
30.08.1931	Anneliese	Stege	81	Wölpinghausen

ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN WÜNSCHEN WIR EIN GESEGNETES
NEUES LEBENSJAHR UND IMMER EINE HELFENDE HAND AN IHRER
SEITE.

*IHRE PASTOREN REINHARD ZOSKE UND
HARTMUT STEINWACHS*





NACHRICHTEN UND VERANSTALTUNGEN

JUGEND-KREUZWEG 2012

Rückblick auf den 30. März 2012 zwischen Bergkirchen und Sachsenhagen:



Der *Ökumenische Jugendkreuzweg 2012* hat gezeigt, dass in der Last, im Leid und auf viele Schultern verteilt, eine tragfähige Gemeinschaft auf dem gemeinsamen Weg entstand.

So waren wir noch intensiver zusammen und haben uns noch lange ausgetauscht und sind uns im Namen Jesus Christi begegnet.

R. Zoske



GOTTESDIENST FÜR ALLE SINNE



Foto: Ulrike Brandes

Die Kirche war gut besucht zu diesem besonderen Gottesdienst, den unsere Pastoren Zoske und Steinwachs, sowie Pastorin Sandau und der Besuchsdienst gestaltet hatten. Zahlreiche Bewohner und Bewohnerinnen des Widdelhofes, des „Waldfriedens“ und deren Begleiter und Begleiterinnen waren gekommen um zu singen, zu hören, zu schmecken, zu riechen und zu fühlen. Es war ein Gottesdienst für alle Sinne. Im Alter sagt die Sprache der Hände durch Berührungen mehr aus als Worte. So war das Thema der kurzen Ansprache von Pastor Steinwachs die Fußwaschung, die eine besondere Nähe Jesu zu seinen Jüngern herstellt, indem er ihnen die Füße wäscht.

Nachdem alle das Abendmahl erhalten hatten, salbte Pastor Zoske jedem die Hand mit duftendem Öl. Anschließend fand eine persönliche Tauferinnerung mit Segnung statt. Dabei



widmete Pastorin Sandau jedem einen Spruch, der die symbolische Bedeutung des Wassers zum Inhalt hatte. „Wasser ist wie ein heißes Bad, das alle Verkrampfungen löst und aus dem wir wie neu geboren hervorgehen.“

„Für manche war der Gottesdienst ein bisschen zu lang, weil ihnen das Sitzen so schwer fiel. Aber sonst war alles sehr schön, ein stimmungsvoller Abschluss meiner Geburtstagsfeier“, so die Meinung einer Teilnehmerin.

Christa Toepfer-Huck

KONZERT DES KANT-CHORES AUS GUMBINNEN



Kant-Chor-Konzert

am 28.09.2012

19.30 Uhr

Kirche Bergkichen



BESUCH IN BETHEL

Der Konfirmandenjahrgang 2012 brach am Montag, den 5. März 2012 von 8.30 – 18 Uhr zu einem Besuch der Behinderteneinrichtung Bethel auf. Dort wurde das Gelände erkundet, und es gab zur Geschichte und Arbeitsweise viele, viele Hintergrundinformationen – vor allem „konfi-gerecht“. Bei einem Interview mit einer Bewohnerin der Einrichtung hat die Konfirmandengruppe unter Beweis gestellt, dass sie wie Erwachsene Gespräche führen kann, diplomatisch in der Wortwahl, um niemanden zu verletzen. Hut ab!

R Zoske





**UMGESTALTUNG UND RENATURIERUNG
DES VORPLATZES DER ST. KATHARINEN KIRCHE**

Damit der Vorplatz unserer schönen und ehrwürdigen St. Katharinen Kirche mehr Platz für Menschen, Gott und Natur bietet, möchte der Bauausschuss in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis unserer Gemeinde den Kirchenvorplatz neu gestalten:

- Alle Schrägen, Stufen und Stolperkanten sollen beseitigt werden.
- Aus der Kirche heraus möchten wir uns ebenerdig auf einem Niveau der Kirche versammeln können, um zu verweilen.
- Offener und einladender soll der Vorplatz der Kirche mit und teilweise ohne Kirchenmauer werden.

Mit diesen Kriterien möchten wir Sie, als Gemeinde, zum Mitdenken einladen.

R. Zoske

OSTERFRÜHSTÜCK 2012

Bis Gründonnerstag 2012 hatte es bedauerlicherweise keine einzige Anmeldung für das diesjährige Osterfrühstück gegeben. Aus diesem Grund hatten wir uns daraufhin entschlossen, den Frühgottesdienst ohne das Frühstück stattfinden zu lassen.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte es indessen schon Geld- und Sachspenden für das Osterfrühstück gegeben. Heute möchte ich mich für Ihre Spendenfreude bedanken. Die Geldspenden in Höhe von 30,- € werde ich nun für die **Osterkerzen** verwenden. Vielen Dank!

R. Zoske



KONFIRMATIONSJUBILÄEN 22. APRIL 2012



Goldene Konfirmation (50 Jahre)

Alwin Bartling, Inge Bolte, Renate Brandes, Walter Brinkmann, Helga Demmrich, Wilhelm Grote, Hannelore Hensel, Christa Höft, Marianne Kastning, Manfred Koller, Gisela Lampe, Elli Plinke, Renate Völkel, Helga Westphal, Erika Widdel



Eiserne Konfirmation (65 Jahre)

Adelheid Alex, Heinrich Auhage, Maria Brandes, Heinrich Doehmann, Gerda Hülsemann, Elfriede Törnau, Friedrich Vollriede



Diamantene Konfirmation (60 Jahre)

Helga Bleeke, Edith Bock, Wilhelm Buhr, Irma Drews, Herbert Golembiewski, Heinz Hartmann, Gisbert Hohe, Waltraud Hoheisel, Helga Kahle, Heinrich Kastning, Erich Köhne, Herbert Lampe, Else Rohrsen, Dora Schade, Waltraud Schneider, Anneliese Schomburg, Heinrich Wilkening, Helmtrud Wintermeier, Heinrich Wulf



Gnadenkonfirmation (70 Jahre)

Heinrich Blase, Irmgard Seegert, Elfriede Borkenhagen (auf vorh. Foto)



KONFIRMATION AM 15. APRIL 2012



Christopher-Kevin Blume, Leon Fulde, Jasmin Hasemann,
Jacqueline Jathe, Tammy Krahl, Florian Krüger, Elisa-
beth Kuhr, Hendrik Meier, Johanna-Maria Mensching, Leon
Reinhold, Jana Renz, Jonas Sieverling, Christopher Sle-
singer, Daniel Tarrach, Jan-Niclas Vogt, Chiara-
Christin Wahls, Fabian Winkelhake

Herr, du Schöpfer aller Dinge. du hast uns die Ver-
antwortung übertragen für diese Erde.

**Hilf uns, sie zu erhalten und so zu nutzen, dass auch
morgen Menschen hier leben können.**

Gebet aus dem "Evangelischen Gesangbuch"



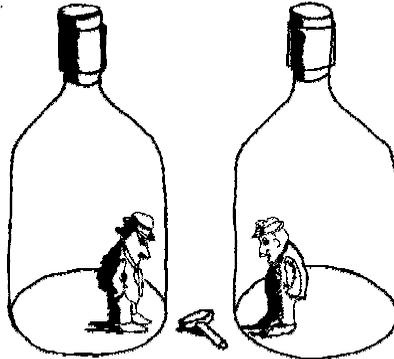
ÜBERREGIONALES BESUCHSDIENSTTREFFEN

Nähe und Distanz beim Besuch

Was ist das richtige Maß?

Wie viel Nähe brauchen wir, damit ein Gespräch entsteht?

Wie viel Distanz, damit ich weitergehen kann?



Zeichnung: Julius Stauber

Diese Fragen sollen ausgiebig behandelt werden, damit die nötige Sicherheit und ein liebevoller und wertschätzender Umgang beim Besuch entsteht. Damit beide Seiten mit gutem Gefühl auseinander gehen und sich alle auf ein Wiedersehen freuen können.

Bitte bringen Sie dazu auch eigene Fragen und Anliegen mit. Auch Gäste sind erwünscht und gern gesehen!

Wann?

Montag, 18. Juni 2012

Beginn 19 Uhr

Voraussichtliches

Ende 22 Uhr

Wo?

Gemeindehaus Probsthagen

Kloppenburg

Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Reinhard Zoske (Pastor)
(Beauftragter für Besuchsdienstarbeit)



GEBURTSTAGS-KAFFEETRINKEN

Der Besuchsdienst lädt alle Damen und Herren, die zwischen dem 1. März 2012 und dem 31. Mai 2012 ihren 70. oder höheren Geburtstag gefeiert haben, herzlich zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken ein:



Montag, den 11. Juni 2012

in der Zeit von 15 - 17 Uhr

im Gemeindehaus, Bergkirchener
Straße 34, in Bergkirchen

Anmeldungen/Info bei Pastor Zoske Tel. 05037-2387.

Auf Wunsch Abholung im Kleinbus gegen einen kleinen Kostenbeitrag.



Weiners Weinladen

Wein aus Deutschland, Europa und
Übersee • Sekt • Sherry • Portwein
Grappa • Edel-Brände
Weinzubehör • Gläser • Präsente

31556 Wiedenbrügge, Im alten Dorfe 21
Tel.: 05037 - 97 97 27 • Mobil: 0175 - 162 79 94
email: info@weiners-weinladen.de
Internet: www.weiners-weinladen.de

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 15.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr •



DIAKONIESAMMLUNG

Die Kirchengemeinde Bergkirchen ist Mitglied im Diakonischen Werk. Unsere Vertreter mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung sind Christine Kelb und Ingrid Johannßen aus dem Kirchenvorstand.



Das Motto der diesjährigen Diakoniesammlung ist:

„Aus dem Leben schöpfen. Für mich und für andere.“

Ich möchte Sie bitten, mit Ihrer Spende den diakonischen Gedanken zu unterstützen. Auch das Wort der Jahreslosung: *„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“* unterstreicht den Einsatz für Schwache und Bedürftige. Also werden wir aktiv! Die Sammlung ist vom 2. - 9. September 2012. Sie wird nicht als Haussammlung durchgeführt. Zur Vereinfachung liegt dem Gemeindebrief ein Überweisungsträger bei.

R. Zoske

FRIEDHOF BERGKIRCHEN - KINDERGEDENKSTÄTTE

Es ist Zeit, dass sich etwas tut: So wurde unsere Kindergedenkstätte ganz ehrenamtlich wunderbar umgestaltet. Ganz liebevoll wird die Gedenkstätte von Lina Grote und Erna Schneider aus Bergkirchen bepflanzt und gewässert. Für die Umgestaltung und für die Unterhaltung und Pflege sage ich im Namen des Friedhofsausschusses herzlichen Dank!



R. Zoske



AUFHÜBSCHEN DER KIRCHE IN BERGKIRCHEN...

...liegt jetzt schon 12 Jahre zurück. Da war es mal wieder an der Zeit, dass wir für 7.500 € aus den Mitteln des Kirchspiels einen neuen Innenanstrich bis Ostern realisierten.

So sagte ein Besucher freundlich: „*Die Kirchen im Schaumburg-Lippischen zeichnen sich dadurch aus, dass sie gut erhalten und unterhalten werden*“.

An dieser Stelle sage ich auch den helfenden Mitgliedern des Förderkreises herzlichen Dank.

R. Zoske

VORANKÜNDIGUNG HOSPIZ-VERANSTALTUNGEN



Bergkirchener Straße 30
31556 Wölpinghausen
Telefon 05037/2387

Veranstaltungen September 2012

Veranstaltungsort:

Ludwig-Harms-Haus, Bergkirchener Str. 34,
31556 Wölpinghausen

Mittwoch,
05.09.2012
19.30 Uhr

Benefizkonzert zugunsten des Hospizgedankens in
Schaumburg
mit Chansons von Edith Piaf
mit Vera Skamira als Chanteuse und Stephan Winkel-
hake am Flügel

Umgang mit der Angst!

Mittwoch,
12.09.2012
20.00 Uhr

Die eigene und die Angst der Anderen. **Steiliges**
Anti-Stress-Seminar

mit der Hospizgruppe Bückeburg und Referent Rainer
Amelsberg

1. Vorsitzender: Werner Bartels



Atempause für Eltern todkranker Kinder

Bethel eröffnet erstes evangelisches Hospiz für Kinder und Jugendliche



In den ersten Monaten bemerken die Eltern an dem kleinen Jonas nichts Auffälliges. Nach zehn Monaten ändert sich das schlagartig: Jonas kann sich immer weniger bewegen und schließlich nicht mehr essen. Der Junge leidet an einem Gen-Defekt mit schweren Folgen, wie sich schließlich herausstellt. Der heute Vierjährige aus Duisburg ist einer der ersten Bewohner des Kinder- und Jugendhospizes Bethel, das am Mittwoch, 30. April, in Bielefeld offiziell eröffnet wird.

In dem Hospiz genießt es Vater Moritz Thevissen, mit Jonas Zeit in einem Familien-Whirlpool zu verbringen. "Für uns als Familie ist das eine echte Erholungszeit", sagt er. In dem rund dreiwöchigen Aufenthalt wohnen abwechselnd die Großmutter, der Vater und die Mutter bei Jonas im Kinderhospiz. Um den im Rollstuhl sitzenden Jonas kümmert sich ein Team von Kinder- und Gesundheitspflegerinnen, Pädagogen und einem Arzt. Derzeit sind 25 Mitarbeiter in dem Hospiz angestellt, langfristig sollen hier 45 Menschen arbeiten.

"Wir wollen den Eltern, die ein schwer krankes Kind haben, eine Auszeit von ihrer schweren Pflegeaufgabe ermöglichen", erklärt Bethel-Chef Ulrich Pohl. "Sie und die Geschwisterkinder sollen für sich Zeit bekommen und trotzdem ihr krankes Kind nicht abgeben müssen", erläutert der Vorstandsvorsitzende der v. Bodelschwingschen Stiftungen. Derzeit gibt es bundesweit zehn vergleichbare Einrichtungen. Das Kinder- und Jugendhospiz Bethel ist das erste in evangelischer Trägerschaft.



Das neue Hospiz kann bis zu zehn schwer kranke Bewohner aufnehmen. Zwei der Zimmer sind für Kinder eingerichtet, die dauerhaft beatmet werden müssen und rund um die Uhr intensive Betreuung brauchen. Im oberen Stockwerk wohnen Eltern und Geschwister. "Es soll ein bisschen wie Urlaub für die Familien sein", erläutert die Leiterin des Hospizes, Ulrike Lübbert, das Konzept. Ebenso aber auch ein Ort, um über den Tod und das Sterben zu sprechen.

Die Familie Thevissen schätzt im Hospiz den Austausch mit anderen Familien. Raum dafür bieten beispielsweise Gemeinschaftsräume mit Kamin und einem Blick ins Grüne. Mit einem schwer kranken Kind zu Hause fühle man sich manchmal wie ein Sonderling, erzählt der 31-jährige Vater Thevissen. "Hier ist das überhaupt nicht so." Auch beim Essen sind die Familienangehörigen und Hospiz-Mitarbeiter zusammen.

Anders als in einem Hospiz für Erwachsene kommen die Kinder und Jugendlichen häufig über Jahre jeweils für mehrere Wochen in die Einrichtung. Vier Wochen pro Jahr werden von den Krankenkassen bezahlt. Angegliedert an das Hospiz ist ein ambulanter Palliativdienst, der kranke Kinder auch zu Hause betreut.

Am Ende des Elternbereichs liegt ein großer heller Raum. An der Wand über dem Bett leuchtet ein großer Mond, das Licht strahlt durch ein buntes Sonnen-Glasfenster. Familie, Freunde und Mitarbeiter sollen hier Abschied von einem gestorbenen Kind nehmen können. Die meisten Kinder werden wahrscheinlich zu Hause sterben, erläutert Hospiz-Leiterin Lübbert. Das wünschten sich die Familien, dabei würden sie von dem Hospiz unterstützt.

Mehr als 22.000 Kinder leben nach Angaben des Deutschen Kinderhospizvereins in Deutschland mit einer unheilbaren tödlichen Krankheit. Jedes Jahr sterben 1.500 von ihnen. Seit der Eröffnung des ersten stationären Kinderhospizes im sauerländischen Olpe 1998 kamen neun weitere Hospize für junge Menschen hinzu. Das Bielefelder Kinderhospiz soll die Versorgungslücke weiter schließen.

Auf rund 7,2 Millionen Euro werden die Kosten für Bau, Einrichtung und Unterhalt der ersten zwei Jahre beziffert. Das Interesse an dem allein aus Spenden finanzierten Kinderhospiz ist groß. Rund 24.000 Spenden gingen für das Hospiz ein. Viele bekannte Gesichter übernahmen eine Patenschaft, darunter der Komiker Ingolf Lück, der WDR-Moderator Frank Plasberg, die Jugendbuchautorin Cornelia Funke und der frühere Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen, Alfred Buß. Außerdem wollen viele Bielefelder ehrenamtlich helfen.(...) epd



Bergkirchener Hofladen
Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse



Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten
Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag
9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14
31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen
Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961
www.bergkirchener-hofladen.de



MAIER

Fernsehmeister in Bergkirchen
Tel.05037 720
Rosenweg 3 31556 Wölpinghausen
Die Fernsehwerkstatt

TV, Video, Hifi, Erstellung von Sat - Anlagen
DVBT und Verkauf

Reparaturannahme  **720**
!!! nach tel. Vereinbarung!!!



KINDERSEITE

Plagegeister: Mücken!

Sie halten mit ihrem Gesumme vom Schlaf ab und nerven beim Rasten und Wandern. Besonders wenn man sich in



Feuchtgebieten oder in der Nähe von Seen aufhält, kann man ihre Bekanntschaft machen. Wusstet ihr eigentlich, dass es nur die Mückenweibchen auf uns abgesehen haben? Die Männchen der Mücken sind nämlich „Vegetarier“. Selbst die Weibchen brauchen das Blut nicht für die Ernährung, sondern zur Produktion ihrer Eier. Nur

durch das Blut sind sie überhaupt in der Lage, Eier zu legen. Die Mückenlarven wiederum haben eine wichtige Funktion in der Natur. Sie fressen kleine Lebewesen und Giftstoffe aus dem Wasser. Viele Vögel und Fledermäuse haben die ausgewachsenen Mücken auf ihrem Speiseplan. Auch Frösche verspeisen die kleinen Plagegeister gerne zum Abendbrot. Also sind die nervigen Tierchen mit dem hohen Summton und ihrem Bluthunger sogar nützlich! Allerdings ist es nicht gerade schön, wenn man von ihnen gestochen wird.

Text/Illustration: Christian Badel

BASTELECKE

FOOTBAG

Was du brauchst:

- Eine alte Socke, Schere,
- Nadel und Garn,
- etwas Reis für die Füllung

So wird's gemacht:

1. Zuerst schneidest du mit der Schere etwa zehn Zentimeter von der Socke ab.
2. Dann nähst du im Abstand von ca. einem Zentimeter zum Rand rundherum einen Faden ein.
3. Die beiden Fadenenden ziehst du dann so weit zusammen, dass das kleine Säckchen fast verschlossen ist.

4. Danach füllst du den Reis in die Socke und steckst die Stoffzipfel in das Innere des Säckchens
5. Dann kannst du die Fäden zusammenziehen und verknoten. Viel Spaß beim Bolzen und Bäßeln!



Schauen, hören, spüren

Mit den Gedanken ganz woanders: Die Gedanken gehen wandern. Dorthin, wo es die Seele hinzieht. Die Seele sucht stets einen Ort, an den sie sich zurückziehen möchte, so sehr der Verstand sie auch am Zügel zu nehmen versucht. Da war doch noch etwas Wichtiges. Es lohnt sich, der Seele zu folgen und den Verstand um etwas Geduld zu bitten: „Bin gleich wieder da, nehme mir eine kurze Auszeit. Muss noch etwas klären.“ Passt nicht gut in den Alltag, schon gar nicht in den Arbeits- oder



Foto: toe

Familienalltag, der doch so seine ganz eigenen Anforderungen stellt – und auch prompt erfüllt haben will. Aber dennoch: Ohne dass die Seele ausgeglichen ist, kann auch das andere nicht recht erledigt werden, oder? Also, doch noch mal hinschauen, hinhören, hinspüren. Was hat die eigene Seele zu sagen? Was wichtig ist, taucht immer wieder auf, so sehr es auch in den Hintergrund gedrängt wird: „Jetzt nicht, habe keine Zeit. Später vielleicht. Also, in meinem Terminkalender wäre da noch frei...“ Geht nicht, so nicht! Nicht auf Dauer jedenfalls. Also, zum dritten Mal: Hinschauen, hinhören, hinspüren. Was ist da? Oh, das ist ja höchst interessant. Zum Forscher werden, zum Seelenforscher. Spannend. Und diesen Gedanken trage ich schon die ganze Zeit mit mir herum? Darauf hätte ich auch schon früher kommen können. Ja nun, dann eben jetzt. Ich will es ganz genau wissen. Das andere kann warten. Jetzt bist du dran, liebe Seele, ich höre...

Nyree Heckmann



Ursula Habelmann

Kleiner Laden Wölpinghausen

Lebensmittel – Post – Lotto

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr

Mittwoch 7 – 12 Uhr (nachmittags geschlossen)

Samstag 7 – 12 Uhr



Meeresblickstraße 2

Tel.: 0 50 37 / 30 05 22

31556 Wölpinghausen

Fax: 0 50 37 / 30 05 23

Detlef B. Bohne

- ◆ ***Mobiler Hausmeisterservice***
- ◆ ***Malerarbeiten vom Handwerker***

Märkische Str. 13
31556 Wölpinghausen (Bergkirchen)

Tel. & Fax: 05037 / 3318
Mobil: 0176 / 40061916



Kompetente Dienstleistungen und zuverlässiger Service
rund um Haus und Garten



FREUD UND LEID - FEBRUAR – MÄRZ 2012

WALTRAUT SÖLTER geb. Drews aus Wölpinghausen,
85 Jahre

MARGARETE LOGES aus Bergkirchen, 53 Jahre

FRANK-CLEMENS SEICHTER aus Wölpinghausen,
73 Jahre

DIETER RÖMBKE aus Krainhagen, 72 Jahre

MARIE HASEMANN aus Wölpinghausen

ALWINE GROTE geb. Wilkening aus Winzlar,
87 Jahre

WILHELM LAMPE aus Winzlar,
85 Jahre (in Sachsenhagen beerdigt)

ILSE MARTA SCHMIDT geb. Pohlmann aus Winzlar,
83 Jahre (in Steinhude beerdigt)



ERIK KRULL aus Bergkirchen

JIL-MARIE LILJE aus Schmalenbruch

BEN DAVID BLEEKE aus Rehburg-Loccum





JUNI 2012

3.	St. Katharinen	10 h	Kindergottesdienst
10.	ÖSSM - Winzlar	10 h	Gottesdienst
11.	Ludwig-Harms-Haus	15 h	Geburtstagskaffeetrinken
18.	Gemeindehaus Probsthagen	19 h	Überregionales Besuchs- diensttreffen

JULI 2012

1.	St. Katharinen	10 h	Familiengottesdienst und Kindergottesdienst
18.	St. Katharinen	15 – 17 h	Kinderbibelwoche

AUGUST 2012

5.	St. Katharinen	10 h	Kindergottesdienst
-----------	----------------	------	--------------------

SEPTEMBER 2012

2.	Schmalenbruch	15 h	Erntedankfest Fam. Nölke
5.	Ludwig-Harms-Haus	19.30 h	Benefizkonzert für Hospiz
12.	Ludwig-Harms-Haus	20 h	Anti-Stress-Seminar
29.	St. Katharinen	19.30 h	Kant-Chor aus Gumbinnen



KONTAKTE

Pastor Reinhard Zoske (Vorsitzender KV und Kap.-Vorst.) 05037-2387
Pastor Hartmut Steinwachs 05725-701857
Sprechstunde donnerstags 10 Uhr -12 Uhr oder nach Vereinbarung
PFARRBÜRO - Öffnungszeiten Di und Fr 10-13h, Do 17-18h

SEKRETARIAT:

Gunda Jucknat 05037-2387
E-Mail: bergkirchen@landeskirche-schaumburg-lippe.de

ARCHIV:

Alexandra Blume 05037-2387
E-Mail: archiv-bergkirchen@t-online.de

KÜSTEREI UND FRIEDHOFSPFLEGE:

Bärbel Glawon – Küsterin Winzlar 05037-979007
Detlef Bohne - Friedhof Winzlar 05037-3318
Alexander Damsen – Küsterei/Friedhof Bergkirchen 05721-9954868
oder über Pfarrbüro Kirchengemeinde Bergkirchen 05037-2387

GEMEINDEBRIEF:

Uwe Toepfer 05033-971522
Beiträge an: uwetoe@t-online.de

MUSIK:

Detlef Freise - Organist in Bergkirchen+Winzlar 05031-13558
Dieter Fröhlich - Posaunenchor 0177-6039416

LUDWIG-HARMS-HAUS:

Hausleitung Marlies Rust 05037-968037
E-Mail: MarliesRust@kirchebergkirchen.de

INTERNET:

Kirche Bergkirchen www.kirchebergkirchen.de
Kirchentermine www.kirchentermine.de

IMPRESSUM

Dieser Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 1.500 Exemplaren und wird vom Kirchenvorstand und vom Pfarramt der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen herausgegeben.

Redaktion:

Wolfgang Christensen, Hartmut Steinwachs, Christa Toepfer-Huck, Uwe Toepfer, Reinhard Zoske

Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuern, Werbung und freiwillige Spenden. Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben.

Spenden bitte auf die Konten:

Sparkasse Schaumburg, BLZ 255 514 80, Kt.-Nr. 484 200 050

Volksbank Hameln, BLZ 25462160, Kt.-Nr. 1 725 252 00



Erntedankfest

- Die Kirche kommt ins Tal -

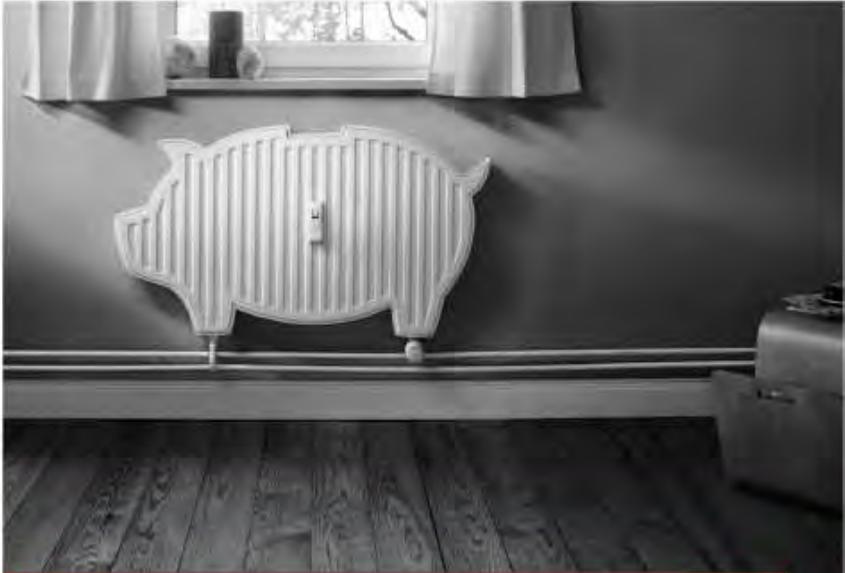
2. September 2012 - 15.00 Uhr

Erntedankfest auf der Diele von Familie Nölke
und H. Bode in Schmalenbruch -
Wiedenbrügge



- leckere Torten, Kaffee und Ährengebilde
von den Landfrauen
 - Live-Musik - G. Köchbeck
 - Dankesworte in Platt - F.W. Nölke und in
geistlichem Hochdeutsch von R. Zoske
- Anschließend Geschichten, gemütliches
Beisammensein und Bratwurst

Herzlichst willkommen !



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

 **Sparkasse
Schaumburg**
www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Ihr Senioren- und Pflegeheim im Naturpark Steinhuder Meer



Herzlich Willkommen:

- ✧ Kompetente und zielgenaue Beratung, auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause
- ✧ Kurzzeit- oder Dauerpflege in der Erholungs- und Urlaubsregion Steinhuder Meer
- ✧ Geschützter Wohnbereich für an Demenz erkrankte Menschen mit speziellem Betreuungskonzept
- ✧ Pflege und Betreuung rund um die Uhr in persönlicher und familiärer Atmosphäre
- ✧ Gästezimmer für Angehörige und Besucher

Das besondere Extra:

- ✧ Das Widdelcafé als Treffpunkt für alle außerhalb des Hauptgebäudes
- ✧ Tägliches Nachtcafé, betreute Einkaufsfahrten
- ✧ Fitness für Senioren, Gedächtnistraining, Therapien, Gymnastik
- ✧ Musikkreis, Handarbeitsgruppe, Koch- und Backgruppe
- ✧ Andacht, Musikknachmittage, Ausflüge, jahreszeitliche Feste
- ✧ Täglich wechselnde Menüauswahl aus hauseigener Küche
- ✧ Eigene Haustiere können mitgebracht werden
- ✧ Friseur und Fußpflege im Haus

Unser Angebot für Sie:

- ✧ 3 Tage „Schnupperwohnen“ zum Kennenlernen für nur 99,- EUR inklusive aller Angebote

Testen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst!



Ich freue mich auf Sie!

Gabriele Gallinat, Heimleitung

☎ 05037/ 96 88-60

(Mo.-Fr. 9-17 Uhr)